Achtung Reisende! Aktuelle Warnungen vor gefährlichen Ländern!

Aktuelle Reisewarnungen des Auswärtigen Amts: Informationen zu Sicherheitslage und Risiken in verschiedenen Reiseregionen weltweit.

Berlin, Deutschland - Das Auswärtige Amt hat am 18. März 2025 aktuelle Reisewarnungen und Sicherheitshinweise herausgegeben, die Reisende und im Ausland lebende Deutsche über die Sicherheitslage in verschiedenen Ländern informieren. **Maz Online berichtet, dass** Reisewarnungen und Teilreisewarnungen entsprechend der Risikoeinschätzung ausgesprochen werden.

Besonders augenfällig ist, dass den aktuellen Reisewarnungen eine Vielzahl von Ländern zugeordnet wurde. Die vollständige Übersicht umfasst unter anderem Afghanistan, Belarus, Haiti, Libyen und den Jemen, wobei mehrere Länder wie Ägypten, Armenien und Pakistan mit Teilreisewarnungen versehen sind.

Überblick über die Reisewarnungen

Die spezifischen Reisewarnungen lauten wie folgt:

- Reisewarnungen: Afghanistan, Belarus, Haiti, Libyen, Mali, Myanmar, Palästinensische Gebiete, Somalia, Sudan, Südsudan, Syrien, Ukraine, Zentralafrikanische Republik
- Teilreisewarnungen: Ägypten, Algerien, Armenien, Aserbaidshan, Äthiopien, Benin, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Demokratische Republik Kongo, Eritrea, Ghana,

Irak, Iran, Israel (Palästinensische Gebiete – Gazastreifen), Japan, Kamerun, Kolumbien, Libanon, Mauretanien, Mosambik, Nigeria, Niger, Pakistan, Philippinen, Russische Föderation, Togo, Tschad, Venezuela

Die unterschiedlichen Warnkategorien helfen Ihnen, die Risiken besser einzuschätzen. **Das Auswärtige Amt erklärt** den Unterschied zwischen Reisewarnung, Sicherheitshinweis und Reisehinweis. Eine Reisewarnung bedeutet, dass eine konkrete Gefahr für Leib und Leben besteht und Reisen dringend abgeraten wird.

Sicherheitslage und Terrorgefahr

Die allgemeine Sicherheitslage wird zudem durch die weltweite Bedrohung durch terroristische Anschläge verstärkt. Es besteht ein erhöhtes Mobilisierungspotenzial, insbesondere nach den jüngsten Terroranschlägen gegen Israel im Oktober 2023. Während **Maz Online berichtet**, dass derzeit keine konkreten Hinweise auf eine Gefährdung deutscher Interessen im Ausland vorliegen, sollte dennoch beachtet werden, dass Reisen in Länder mit einer erhöhten terroristischen Bedrohung besondere Vorsicht erfordern.

Die Hauptziele terroristischer Gewaltakte sind Orte mit Symbolcharakter, wie Sehenswürdigkeiten, Regierungsgebäude sowie größere Menschenansammlungen. Reisende sollten sich bewusst sein, dass die Gefahr eines Anschlages im Vergleich zu anderen Risiken, wie Unfällen oder Krankheiten, zwar eher gering ist, jedoch dennoch ernst genommen werden sollte.

Um auf dem Laufenden zu bleiben, wird empfohlen, die örtlichen und internationalen Nachrichten zu verfolgen und verdächtige Vorgänge umgehend den lokalen Sicherheitsbehörden zu melden. Das Auswärtige Amt bietet rund um die Uhr telefonischen Kontakt, um im Notfall Unterstützung zu leisten. Die Kontaktinformationen sind auf der Webseite des

Auswärtigen Amts abrufbar.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.maz-online.de • www.auswaertiges-amt.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de